



Sie überragen das Gelände nördlich des Mittellandkanals: Die vier Türme des VW-Heizkraftwerkes. Der Volkswagen-Konzern verstärkt sein Engagement für junge qualifizierte Nachwuchskräfte. Foto: Volkswagen

Mehr Förderung für junge Talente

Volkswagen erweitert sein Angebot für Praktikanten, Diplomanden und Doktoranden

Von Tim Westermann

Praktikanten, Diplomanden und Doktoranden können sich künftig auf ein erweitertes Angebot des Volkswagen-Konzerns freuen. Die Studienabschlüsse Bachelor und Master stehen im Mittelpunkt.

Volkswagen sucht qualifizierte Mitarbeiter. Um jungen fachkompetenten Mitarbeitern den Weg zu VW schmackhaft zu machen, setzt der Konzern auf ein erweitertes Förderprogramm. „Volkswagen hat die Einstiegswege und Förderprogramme für Hochschüler grundlegend

überarbeitet. Wir sprechen die Nachwuchskräfte an den Hochschulen mit Informationen an, die exakt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind“, sagt VW-Personalvorstand Horst Neumann. Anschließend werden die Studenten im Rahmen der vielen Möglichkeiten eines internationalen Konzerns bis zu einem möglichen Einstieg begleitet. Das neue Angebot sei ein wichtiger Baustein.

Bernd Wehlauer ist überzeugt, das junge Menschen langfristig an VW gebunden werden müssen, wenn das mittelfristige Ziel, Nummer eins in der Automobilbranche, erreicht werden soll. „Wer dieses Ziel erreichen

will, der muss sich auch im Wettbewerb um die klügsten Köpfe behaupten. Nachwuchstalente tragen mit ihrem Engagement zum Erfolg von Volkswagen bei“, so Wehlauer. An seinen sechs westdeutschen Standorten biete VW jährlich mehr als 2000 Praktika, Praxissemester, Diplomarbeiten und Doktorandenstellen an. Wer besonders überzeugt wird in die „Studentische Talentbank“ aufgenommen. Das ist ein studienbegleitendes Entwicklungsprogramm mit berufsbezogener Qualifikation und persönlicher Betreuung.

Für Doktoranden bietet Volkswagen ein Weiterbildungsprogramm

mit Kolloquien an der Auto-Uni an. Auf dem Mobile-Life-Campus stellt die Auto-Uni für die Arbeit an den Dissertationen ihre Präsenzbibliothek sowie einen Arbeitsraum zur Verfügung. Das Doktorandenkolleg organisiert zudem mit Unterstützung von Konzernforschung und Auto-Uni am 10. Oktober dieses Jahres den Doktorandentag „Pro.Motion“ mit Vorträgen und Ausstellungen zu Forschungsthemen.

Doktoranden erhalten jetzt monatlich 2000 Euro (bisher 1840). Überdurchschnittliche Leistungen werden mit einem Bonus honoriert, so dass die Gesamtvergütung bis zu 2400 Euro betragen kann.